

**Auf den Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in
Ostthüringen/Westsachsen und der Karlsbader Region**



Projektträger:	Landeszentrale für politische Bildung
Projektpartner:	Antikomplex
Projektzeitraum:	26.04.2010 - 30.10.2010
Fördermittelbetrag:	8.130 €
Inhalte:	<p>Am 28.05.2010 fand in Greiz / Oberes Schloß die Eröffnung der Tagung „Auf den Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in Ostthüringen / Westsachsen und der Karlsbader Region“ statt. Es folgte der Einführungsvortrag zum Thema: „Aus der Geschichte der jüdischen Gemeinden in Ostthüringen und Westsachsen“ Greiz, Gera, Plauen – mit DVD Rekonstruktion „Neues Gemeindehaus mit Synagoge“ in Plauen</p> <p>Hartmut Flach, Pfarrer i.R. Dresden;</p> <p>Waltraud Schmidt, Verein für vogtländische Geschichte, Volks- und Landeskunde Plauen;</p> <p>Gerd Naumann, Vogtlandmuseum Plauen statt.</p> <p>Der folgende Tag, 29.05.2010 in Greiz begann mit der Ausstellungseröffnung „Juden im Dreiländereck“ im Staatsarchiv Greiz einschließlich des Vortrags zum Thema: „Juden im Südvogtland“ von Herrn Werner Pöllmann. Anschließend erfolgte die Abfahrt zur Exkursion nach Cheb über Oelsnitz, Adorf und Bad Elster. Ein umfangreicher thematischer Stadtrundgang zur jüdischen Geschichte des Egerlandes mit der Besichtigung des Kreismuseums in Cheb / Tschechische Republik von Herrn Dr. Pavel Sebesta vertiefte und ergänzte das Programm unserer Exkursion. Die anschließende Fahrt führte uns nach Königsberg / Kynsperk mit Besichtigung des restaurierten Judenfriedhofs. Dann erfolgte die geplante Führung und Besichtigung des ehemaligen jüdischen Viertels in Lazne Kynzvalt durch Herr Karl Schubsky. Am Abend vertiefte der Vortrag mit anschließender Diskussion: „Juden im Egerland“ von Herrn Karl Schubsky, das Thema unseres Projektes. Am 30.05.2010 erfolgte die Fortsetzung der Exkursion in Becov nad Teplou mit der Besichtigung des ehemaligen jüdischen Viertels und des Friedhofs unter Leitung von Herrn Karl Schubsky. In Karlovy Vary stand dann die thematische Stadtführung zum „Jüdisches Leben in Karlsbad im 19. / 20. Jh.“ von Herrn Dr. Stanislav Burachovic vom Kreismuseum Karlovy Vary auf dem Programm. Die Auswertung / Abschluß der Studienfahrt erfolgte nach der Weiterfahrt und Stadtführung in Plauen und der Besichtigung des Jüdischen Friedhofs mit Gedenkstätte – Frau Waltraud Schmidt / Frau</p>

	<p>Liane Kümmerl.-</p> <p>Die Projektteilnehmer waren sich bei der Auswertung einig, welche entscheidende Bedeutung die Kenntnis der historischen Entwicklung des gemeinsamen Grenzraums auf tschechischer und deutscher Seite als europäische Geschichtsregion für das weitere Zusammenwachsen der Europäischen Union hat. Dies kann aber nur erkannt werden, wenn konkrete Kenntnisse der gemeinsamen Geschichte, vor allem im 19. und 20. Jahrhundert vorhanden sind. Diese Kenntnisse zu vermitteln und vor Ort zu erleben ist Grundanliegen dieser und unserer geplanten weiteren Studienfahrten im Gebiet der Euregio Egrensis.</p>
Kontakt:	Herr Schuchardt



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti